Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

06.11.2017 17/18041

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Gabi Schmidt FREIE WÄHLER**
vom 12.07.2017

Klassenstärken in Mittelfranken

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele Klassen (bitte absolut und in Prozent) in Mittelfranken haben jeweils an Grundschulen, Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien über 25 Kinder?

2. Wie viele Kinder dieser Schularten sind dies (bitte absolut und in Prozent)?

3. Wie haben sich die unter 1. und 2. abgefragten Zahlen im Vergleich zu 2012 entwickelt?

4. Wie viele Klassen (bitte absolut und in Prozent) in Bayern insgesamt haben jeweils an Grundschulen, Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien über 25 Kinder?

5. Wie viele Kinder dieser Schularten sind dies (bitte absolut und in Prozent)?

6. Wie haben sich die unter 4. und 5. abgefragten Zahlen im Vergleich zu 2012 entwickelt?

Antwort

des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 07.08.2017

1. Wie viele Klassen (bitte absolut und in Prozent) in Mittelfranken haben jeweils an Grundschulen, Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien über 25 Kinder?
2. Wie viele Kinder dieser Schularten sind dies (bitte absolut und in Prozent)?
3. Wie haben sich die unter 1. und 2. abgefragten Zahlen im Vergleich zu 2012 entwickelt?

In der nachstehenden Tabelle zu den Fragen 1, 2 und 3 wird für die staatlichen Grundschulen, Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien im Regierungsbezirk Mittelfranken für die Schuljahre 2012/2013 und 2016/2017 sowohl die Anzahl der Klassen mit über 25 Schülerinnen und Schülern als auch die in diesen Klassen unterrichteten Schülerinnen und Schüler jeweils absolut und anteilig an der entsprechenden Klassen- bzw. Schülergesamtzahl ausgewiesen.

Schulart	Klassen mit über 25 Schülern an staatlichen Schulen im Regierungsbezirk Mittelfranken im Schuljahr			
	2012/2013		2016/2017	
	absolut	anteilig	absolut	anteilig
Grundschule	233	9,4 %	245	9,3 %
Mittelschule	84	6,6 %	80	6,1 %
Realschule	570	71,0 %	487	62,9 %
Gymnasium	807	64,0 %	623	55,4 %
	Schüler in Klassen mit über 25 Schülern an staatlichen Schulen im Regierungsbezirk Mittelfranken im Schuljahr			
	2012/2013		2016/2017	
	absolut	anteilig	absolut	anteilig
Grundschule	6.252	11,8 %	6.525	11,7 %
Mittelschule	2.263	8,9 %	2.173	8,4 %
Realschule	16.365	75,6 %	13.989	68,5 %
Gymnasium	22.929	68,9 %[1]	17.534	61,0 %[1]

[1] Anteil an der Schülergesamtzahl in den Jahrgangsstufen 5 bis 10.

Im Schuljahr 2016/2017 liegt an allen betrachteten Schularten sowohl der Anteil der Klassen mit über 25 Schülerinnen und Schülern als auch der Anteil der Schülerinnen und Schüler in diesen Klassen unter dem entsprechenden Anteil im Schuljahr 2012/2013. Besonders deutlich fällt der Rückgang an den staatlichen Realschulen und Gymnasien aus. An beiden Schularten sank der Anteil sowohl bei den Klassen als auch bei den Schülern um mehr als sieben Prozentpunkte.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de –Dokumente abrufbar.
Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de–Aktuelles/Sitzungen/Tagesübersicht zur Verfügung.

4. Wie viele Klassen (bitte absolut und in Prozent) in Bayern insgesamt haben jeweils an Grundschulen, Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien über 25 Kinder?
5. Wie viele Kinder dieser Schularten sind dies (bitte absolut und in Prozent)?
6. Wie haben sich die unter 4. und 5. abgefragten Zahlen im Vergleich zu 2012 entwickelt?

In der nachstehenden Tabelle zu den Fragen 4, 5 und 6 wird für die staatlichen Grundschulen, Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien auf Landesebene für die Schuljahre 2012/2013 und 2016/2017 sowohl die Anzahl der Klassen mit über 25 Schülerinnen und Schülern als auch die in diesen Klassen unterrichteten Schülerinnen und Schüler jeweils absolut und anteilig an der entsprechenden Klassen- bzw. Schülergesamtzahl ausgewiesen.

Schulart	Klassen mit über 25 Schülern an staatlichen Schulen im Freistaat Bayern im Schuljahr			
	2012/2013		2016/2017	
	absolut	anteilig	absolut	anteilig
Grundschule	2.034	10,6 %	1.761	8,9 %
Mittelschule	785	7,9 %	609	6,2 %
Realschule	4.413	66,3 %	3.640	57,9 %
Gymnasium	5.437	63,0 %	4.351	55,6 %
	Schüler in Klassen mit über 25 Schülern an staatlichen Schulen im Freistaat Bayern im Schuljahr			
	2012/2013		2016/2017	
	absolut	anteilig	absolut	anteilig
Grundschule	54.398	13,4 %	46.847	11,3 %
Mittelschule	21.373	10,9 %	16.530	8,7 %
Realschule	126.060	71,3 %	103.624	63,6 %
Gymnasium	154.507	67,9 %[1]	122.928	61,3 %[1]

[1] Anteil an der Schülergesamtzahl in den Jahrgangsstufen 5 bis 10.

Im Schuljahr 2016/2017 liegt auch bayernweit an allen betrachteten Schularten sowohl der Anteil der Klassen mit über 25 Schülerinnen und Schülern an staatlichen Schulen als auch der Anteil der Schülerinnen und Schüler in diesen Klassen unter dem entsprechenden Anteil im Schuljahr 2012/2013. Ebenfalls fällt dieser Rückgang an den staatlichen Realschulen und Gymnasien besonders deutlich aus. An beiden Schularten sank hier der Anteil sowohl bei den Klassen als auch bei den Schülern um mehr als sechs Prozentpunkte.

Grundsätzlich ist darauf hinzuweisen, dass sowohl im Bereich der staatlichen Gymnasien wie auch im Bereich der staatlichen Realschulen jede Schule ein schülerzahlbezogenes Budget an Lehrerwochenstunden zur eigenverantwortlichen Verwendung erhält. Neben der Abdeckung des Pflichtunterrichts ist es der Schulleitung mit diesem Budget möglich, auch Zusatzangebote zur gezielten Förderung der Schüler oder Wahlunterricht einzurichten. Dabei obliegt es grundsätzlich der eigenverantwortlichen Entscheidung der jeweiligen Schulleitung mit Blick auf den vor Ort gegebenen Bedarf und im Rahmen ihres Budgets an Lehrerwochenstunden, ob Lehrerwochenstunden vermehrt für die Reduzierung der Klassenstärken verwendet werden oder ob beispielsweise der Schwerpunkt auf zusätzliche (Förder-)Programme gelegt wird. Den staatlichen Realschulen und Gymnasien ist lediglich eine Obergrenze von maximal 33 Schülern je Klasse (bzw. von 34 Schülern ausschließlich mit Ausnahmegenehmigung) vorgegeben. Im Sinne des Budgetgedankens wird daher keine Schule verpflichtet, die zur Verfügung stehenden Ressourcen in die Reduzierung der Klassenstärken zu investieren. Umgekehrt kann – was an vielen Schulen praktiziert wird – die Schulleitung im Rahmen ihres Budgets auch jetzt schon eine entsprechende Höchstgrenze für die Klassenstärke vor Ort festlegen.

Daher ergeben sich bezüglich der Anzahl der Klassen mit mehr als 25 Schülern sowohl Unterschiede zwischen den Schulen eines Bezirks als auch im bayernweiten Vergleich.